

## Liebe Leser:innen!



Seit ein paar Tagen gibt es ein offizielles Dokument, das vielfach als „Durchbruch“ und „historisch“ bejubelt wird, auch wenn es keine Rechtsverbindlichkeit besitzt und einigen Umweltverbänden nicht weit genug geht: Knapp ein Drittel der Landes-, Küsten- und Meeresflächen sowie der Binnengewässer sollen laut Naturschutzabkommen vom 18.12.2022 weltweit bis 2030 geschützt werden. Auch soll unter anderem mehr Geld für Artenschutz ausgegeben werden. Rund 200 Staaten haben diese Vereinbarung am Ende des 14-tägigen Welt-Naturgipfels in Montreal unterschrieben und müssen jetzt für die Umsetzung im eigenen Land sorgen.

In Harburg und Hamburg weit gab es schon vor dem Gipfel ganz praktisch und ohne offizielle Verpflichtung sehr viel Engagement für Arten- und Klimaschutz durch mehr Grün in der Stadt, wie sich beispielsweise beim diesjährigen Harburger Nachhaltigkeitspreis und dem Hanse-Umweltpreis beobachten ließ.

Entdecken Sie in dieser Rundbriefausgabe weitere Facetten grüner und sozialer Stadtentwicklung und nachhaltige deutsche und europäische Gesetzgebung. Sie finden auch Möglichkeiten, wie Sie "von unten" aktiver Teil einer zukunftsgerechten gesellschaftlichen Transformation werden können – privat und in beruflichen (Bildungs-) Kontexten.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Ihnen eine geruhige Auszeit mit neuen Zukunftsideen und einen frischen Start ins Neue Jahr.

Ihr Chris Baudy  
Bildungspartner  
für Nachhaltigkeit



norddeutsch  
und nachhaltig  
Bildung gestaltet Zukunft

## HARBURG & UMGEBUNG:

10. Harburger Nachhaltigkeitspreis mit 4 Gewinner:innen  
Bildungsprojekt Klimabäume in Harburg  
Harburger Bodenlehrpfad neu eröffnet  
Inklusion in der Lüneburger Heide  
Naturpark Lüneburger Heide kompensiert CO<sub>2</sub>-Emissionen  
Neu Wulmstorf erklärt sich zur Klimakommune

## HAMBURG & DIE WELT

Hamburg: Der Kältebus fährt wieder  
Hamburg: 26 KITA21-Auszeichnungen  
Hamburg: Hanse-Umweltpreis für 3 Projekte  
Hamburg: Preis für Grüne Bauten geht an Stadtreinigung  
Hamburg: 9 Preisträger:innen beim Zukunftspreis  
Berlin: Mehrwegpflicht für To-go-Speisen ab 2023  
Berlin: Sanktionsfreier Weihnachtsbonus 2022  
Brüssel/Belgien: Gesetz zum Schutz gegen Entwaldung  
Skopje/Nordmazedonien: Keine Wasserkraft im Nationalpark

## SCHON NOTIERT?...

Veranstaltungstipps Online und Präsenz

## TIPPS: für ...

Aktive – Bildungstätige und -hungrige – Cineast:innen  
Hobby-Köchinnen und -Köche oder Gärtner\*innen –  
Kreative – Leseratten – Web-Surfer:innen ...

## ZUM WEITERDENKEN:

Verpackungen

## HARBURG & UMGEBUNG

### 10. Harburger Nachhaltigkeitspreis mit 4 Gewinner:innen

14 Harburger Projekte hatten sich in diesem Jahr für den 10. Harburger Nachhaltigkeitspreis beworben. Viele davon widmen sich der „Stadtgrünung“ für mehr Arten- und Klimaschutz vor Ort. Am 25. November 2022 überraschte die Jury die gut 60 Anwesenden mit der Vergabe von einem ersten Platz für „Harburg grünt und blüht“ (ASB Löwenhaus) und drei zweiten Plätzen für den „Gartentreff für Kita- und Vorschulkinder und Eltern“ (Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal), für das „Umschaltbare Flossenruder mit Gangschaltung für Seeschiffe Süderelbe“ (Dipl. Ing. Wolf-Dietrich Puschmann) sowie für das Forschungsprojekt „Mikroalgen als nachhaltige Ressource in einer schwimmenden Pilotanlage im Harburger Binnenhafen“ (TU Hamburg). Insgesamt konnten, dank der erneuten Unterstützung durch die Sparda-Bank Hamburg, wieder 5.000 EUR vergeben werden: <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/verleihung-des-10-harburger-nachhaltigkeitspreises>. Bis zum Ende des Jahres kann sich jeder: ein Bild von den Projekten machen und sich für eigene Aktivitäten anregen lassen: in der **Plakatausstellung** im Foyer des Harburger Rathauses sowie in der Harburger Filiale der Sparda-Bank Hamburg, Schlossmühlendamm 14, 21073 Hamburg. Mehr Infos dazu s. auch unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/plakatausstellung-10-harburger-nachhaltigkeitspreis>

### Bildungsprojekt Klimabäume in Harburg

Bildung findet in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten statt – Kita, Schule, Berufs- und Hochschule, Weiterbildung und Bezirke (Alltagslernen) – und ist ein wichtiger Stützpfeiler für eine nachhaltige Zukunft. Zur verstärkten Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hamburger Bildungslandschaft hat unser Senat im Juni 2021 den „Hamburger Masterplan BNE 2030“ mit rund 100 Maßnahmen verabschiedet und fördert deren Umsetzung. HARBURG21 konnte sich erfolgreich für die Förderung eines bezirksbasierten Beteiligungs-Projektes bewerben. Bis Juli 2023 soll mit verschiedenen lokalen Akteur:innen und der Öffentlichkeit ein Lern- und Erlebnispfad zu Stadt- und Klimabäumen in Harburg entstehen. Mit dieser BNE-Maßnahme führt HARBURG21 seine Veranstaltungsreihe „Trees for Future“ fort: Im Herbst fanden bereits einige Quartiers- und Walderkundungen in verschiedenen Stadtteilen Harburgs statt – etwa mit der Umweltpädagogin Dr. Regina Marek, dem Bildungspartner für Nachhaltigkeit Dr. Chris Baudy, dem Verkehrsplaner Frank Wiesner und dem Revierförster Arne Schulz. Machen Sie sich beispielsweise ein Bild zur Exkursion im Eißendorfer Forst unter <https://www.harburg21.de/de/harburg-21/reportagen/forests-for-future-rundgang-230922>). Mehr zur Umsetzung des Hamburger Masterplans lesen Sie hier <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/bukea-foerdert-bildungsprojekte-fuer-nachhaltige-entwicklung>

### Harburger Bodenlehrpfad neu eröffnet

BodenVielfaltHarburg, so heißt jetzt einer der ältesten Bodenlehrpfade Deutschlands. Und das sagt schon alles: Denn (das Thema) Erdboden ist eine vielschichtige Angelegenheit, wie sich seit dem 12. Dezember 2022 leicht feststellen lässt. An diesem Tag ist der neu gestaltete Bodenlehrpfad mit seinen fünf Stationen und drei Bodenprofilen mitten im Eißendorfer Forst offiziell eröffnet worden. Jetzt können sich Besucher:innen in den Harburger Bergen mit dem Boden unter ihren Füßen beschäftigen, mehr als einen Meter tief ins unbekannte Erdreich blicken und sich interaktiv dem Multitalent Boden nähern: Überarbeitete Infotafeln, diverse Test- und Tastaufgaben machen Vielfalt, Eigenschaften, Farben und Zusammensetzung quasi hautnah erlebbar. Mehr Infos zu BodenVielfaltHarburg finden sich unter <https://www.hamburg.de/bodenlehrpfad-harburg>

### Inklusion in der Lüneburger Heide

Dank neugestalteter Informationsschilder in Blindenschrift (Braille) können Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen seit Oktober 2022 die Oldendorfer Totenstatt bei Amelinghausen selbständig erleben. Zusätzlich können sie per QR-Code-Scan Audioinformationen zur Welt der Großsteingräber und zu vielfältigen Bestattungsriten unserer Vorzeit abrufen. Es ist das erste inklusive Bodendenkmal in Niedersachsen. Mehr zur neuen Barrierefreiheit unter <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/artikel/inklusion-im-naturpark-lueneburger-heide>

### Naturpark Lüneburger Heide kompensiert CO<sub>2</sub>

Der Naturpark Lüneburger Heide hat einen Blick auf seine CO<sub>2</sub>-Emissionen gewagt und für dieses Jahr rund 35 Tonnen errechnet. Den Löwenanteil von 22,9 Tonnen verursachten die Arbeitswege und Dienstreisen (per Auto und Zug) der sechs Mitarbeitenden. „Wir wollen besser werden und haben auch schon Stellschrauben entdeckt“, versichert Hilke Feddersen vom Naturpark-Team, die ihren Dienstweg hauptsächlich mit dem Fahrrad zurücklegt. Mit 1.000 EUR wird der Naturpark seine Emissionen gemäß MyClimate-Rechner ausgleichen. Eine Hälfte geht in ein Bergwald-Aufforstungsprojekt, die andere Hälfte wird in Mooraktien des Vereins Naturschutzpark (VNP) investiert. Genauer steht hier <https://www.landkreis-harburg.de/portal/meldungen/naturpark-kompensiert-verursachte-co2-emissionen-901008109-20100.html?vs=1>

### Neu Wulmstorf erklärt sich zur Klimakommune

Der 23. September 2022 war ein wichtiger Tag: für die bundesweiten Klimastreiks mit Fridays for Future & Co und für Neu Wulmstorf. Denn an diesem Tag erklärte der Gemeinderat von Neu Wulmstorf in seiner Sitzung die Gemeinde zur Klimakommune und beschloss einstimmig – aber ohne Rechtsbindung – ein Leitpapier zu zukunftsfähigen Gestaltung der Kommune. Ziel ist Klimaneutralität bis 2040, wie sie in der Klimaschutz-Charta des Landkreises Harburg verankert ist. Für die praktische Realisierung des Papiers müssen sich Politik, Verwaltung und Neu Wulmstorfer:innen für mehr Ressourcenschutz, Emissionsvermeidung und Nutzung erneuerbarer Energien zusammentun. Unterstützt wird Neu Wulmstorf auch vom ortsansässigen Klimaforum. Weiteres unter <https://klimaforum-neu-wulmstorf.de/2022/10/05/neu-wulmstorf-ist-jetzt-eine-klimakommune/>

## HAMBURG & DIE WELT

### Hamburg: Der Kältebus fährt wieder

Seit 1. November ist das Hamburger Kältebus-Team wieder jeden Abend von 19 bis 24 Uhr einsatzbereit, um gefährdeten obdachlosen Menschen Decken, heißen Kaffee oder Tee u. ä. zu bringen oder sie in Unterkünfte zu fahren, die dem Winternotprogramm angeschlossen sind. Anrufe werden unter der Mobilnummer 0151 65 68 33 68 entgegengenommen. Im Zweifel sollte aber der Notruf gewählt werden. Der Kältebus fährt bis Ende März, eventuell auch länger, wenn die Wetterlage dies erfordern sollte. Infos zur Hamburger Winternothilfe bietet <https://www.hamburg.de/obdachlosigkeit>

### Hamburg: 26 KITA21-Auszeichnungen für 2022

Für ihre altersgerechten und spielerischen Bildungsaktivitäten zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz konnten sich 26 Hamburger Kitas am 02.11.2022 über eine Auszeichnung als KITA21-Einrichtung freuen. Hamburgs Sozialbehörde zeichnete gemeinsam mit der „S.O.F. Save our Future – Umweltstiftung“ die Tagesstätten für ihre vorbildliche Bildungsarbeit im Kita-Alltag aus. Drei Kitas kommen aus Harburg: Die **Kita Außenmühle** mit dem Thema "Müll und Umwelt", das **Kinderhaus Buxtehuder Straße** mit Aktivitäten zu "Florale Vielfalt" sowie die **Kita Schatzkinder** mit dem Projekt "Medien kennenlernen – was sie sind, welche wir zu Hause und im Kindergarten haben, woher sie kommen, wo sie später landen". Herzliche Gratulation an die Kids, Erzieher:innen und Hausmeister:innen. Mehr zur Bildungsoffensive KITA21 der S.O.F unter <https://www.saveourfuture.de/kita21/>

### Hamburg: Hanse-Umweltpreis 2022 für drei Projekte

Dagmar Berghoff (Juryvorsitzende), der Nabu Hamburg und die Stiftung Globetrotter Ausrüstung vergaben am 2. Dezember 2022 den diesjährigen Hanse-Umweltpreis an drei Gewinner-Projekte. Auf Platz 1 landete das Projekt greenKids in Neuengamme, das ein ehemaliges Hofgelände in einen außerschulischen Lern- und Naturerlebnisort für Kita- und Grundschulkinder verwandelt hat. Platz 2 ging an die Initiative oclean, die sich dem Thema Müll- und Plastikvermeidung widmet, mit Aufräumaktionen und vielen anderen Veranstaltungsformaten – für ein sauberes Hamburg. Die Grundschule Adolph-Schönfelder-Schule in Barmbek kam auf das dritte Siegestreppchen mit einer schulweiten, von Schüler:innen, Eltern und Lehrerschaft organisierten Kleidertauschparty. Sie bildete den Abschluss einer Unterrichtsreihe über Konsumverhalten und Textilherstellung. Mehr dazu unter <https://www.wuzonline.de/2022/12/die-gewinner-des-hanse-umweltpreis-2022/>

### Hamburg: Hamburger Preis für Grüne Bauten für die Stadtreinigung

Eine grüne Stadt lebt nicht nur von Bäumen allein. In diesem Jahr ist die Stadtreinigung Hamburg eine:r der Preisträger:innen beim Hamburger Preis für Grüne Bauten. In der Kategorie „Extensive Gründächer auf großen Gewerbeflächen“ vergab die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) den ersten Preis für das Gründach des Recyclinghofes am Wilma-Witte-Stieg in Wandsbek. Details gibt's hier <https://www.hamburg.de/hamburger-preis-fuer-gruene-bauten/>

### Hamburg: Neun Preisträger:innen beim Zukunftspreis 2022

„Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben“ lautete der Titel des diesjährigen, mit 3.000 EUR dotierten, Wettbewerbs zum 3. Hamburger Zukunftspreis. Bei der offiziellen Verleihung prämierte die Jury insgesamt neun Projekte, die in den Kategorien Zukunftsfähige Schule (fünfmal 300 EUR), Kooperative Bildung (einmal 300 EUR), Große Transformation (zweimal 500 EUR) und Innovative Idee (einmal 200 EUR) überzeugen konnten. Einzelheiten finden Sie unter <https://www.zukunftsrat.de/verleihung-des-3-hamburger-zukunftspreises-wie-wollen-wir-in-zukunft-zusammen-leben/>

### Berlin: Mehrwegpflicht für To-go-Speisen ab 2023

Bye-bye Einwegbecher, Kunststoffverpackungen, Plastikteller und -Geschirr aus konventionellen und Bio-Materialien: Ab Januar 2023 müssen Bäckereien, Bistros, Cafés, Cateringbetriebe, Kantinen, Restaurants, Supermärkte und Tankstellen ihren Kund:innen für den Außer-Haus-Verkauf Mehrwegbehälter – nach eigenem Ermessen gegen Pfand – anbieten. Von dieser Regelung sind Kioske und Imbisse, die weniger als fünf Beschäftigte und unter 80 m<sup>2</sup> Ladenfläche haben, ausgenommen. Gleichwohl müssen diese Läden ihrer Kundschaft erlauben, eigene Transport-Behältnisse mitzubringen. Hier sind wir als Verbraucher:innen gefragt! Also raus aus der Wegwerf-Falle: Die Frage ist nur: Wer kontrolliert wann und wie die Umsetzung mit welchen Konsequenzen? Details und Tipps zur weiteren Müllvermeidung unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/einwegplastik-wird-verboden-1763390>

### Berlin: Sanktionsfreier Weihnachtsbonus 2022

31.150 EUR konnte der Berliner Verein "Sanktionsfrei" noch vor Weihnachten an 208 bedürftigen Menschen per Losverfahren weitergeben – 150 EUR Weihnachtsbonus pro Person. Zur Startsumme von 6.000 EUR kamen 20.150 EUR Spenden aus der Öffentlichkeit dazu und nochmal 5.000 EUR extra von der Monom Stiftung. So geht Solidarität durch Spenden, die dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden. Ein großartiges Ergebnis – Gratulation an das Team. Mehr zum allgemeinen Ansatz und zur Kampagnenarbeit unter <https://sanktionsfrei.de/>

### Brüssel / Belgien: Gesetz zum Schutz gegen Entwaldung

Regen-Wald-Schutz ist Klimaschutz. Seit 1990 sind schätzungsweise über 420 Mio. Hektar Wald für die Produktion von Importwaren abgeholzt worden – ein Gebiet größer als die EU. Wenn man die Aufforstungsarbeiten dagegenhält, bleiben immer noch 178 Mio Hektar Waldverlust übrig. Das neue EU-Gesetz (6. Dezember 2022) gegen die Abholzung von Wäldern (anti-deforestation law) verbietet die Einfuhr etwa von Kaffee, Kakao und Schokolade, Rindfleisch, Palmöl, Soja, Palmöl sowie Kautschuk, Leder und Holz(möbel, -kohle), wenn sie auf entwaldeten Gebieten produziert worden sind. Es ist weltweit das erste seiner Art und ein weiterer Schritt in Richtung globaler unternehmerischer Verantwortung entlang der Lieferkette. Unternehmen müssen sich verpflichten, nachweislich nur noch abholzungsfreie Produkte dieser Art auf dem europäischen Markt einzuführen. Details unter <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20221205IPR60607/deal-on-new-law-to-ensure-products-causing-deforestation-are-not-sold-in-the-eu>. Umwelt- und Indigene Organisationen bemängeln allerdings, dass Savannen, Feuchtgebiete sowie Wälder außerhalb der Regenwälder von der Regelung ausgeschlossen bleiben und auch die Rechte Indigener und lokaler Gemeinschaften keine Berücksichtigung finden.

### Skopje / Nordmazedonien: Keine Wasserkraftanlagen im Nationalpark

Alles fließt (Heraklit), zumindest im Nordmazedonischen Nationalpark. Denn die Regierung der Republik hat im Oktober d. J. seine Bewilligung zum Bau von sieben der zehn geplanten Kleinwasserkraftwerken im neu ausgerufenen Shar Plania-Nationalpark aufgehoben. Sie schließt sich damit dem neuerlichen Trend an, umweltgefährdender Energiegewinnung eine amtliche Absage zum Schutz der freifließenden „Blauen Adern im Balkan“ zu erteilen. Denn ebenso gilt: Wasser ist Leben (sraum). Infos unter <https://www.euronatur.org/ueber-uronatur/presse/pressemittelungen/absage-an-wasserkraftwerke-im-nationalpark-nordmazedonien-widerruft-konzessionen>

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

## SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-AUSWAHL <https://www.diversu.org/projekte/adn/adn-lueneburg/>

**Ausstellungen:** Wo's next? Architektur, Obdachlosigkeit und die Stadt

**Noch bis 12. März 2023.** Museum für Kunst und Gewerbe, <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/whos-next>

**Wandertour:** Von Harburg nach Sankt Pauli

**30.12.2022:** 10 Uhr, S-Bahnhof Harburg-Rathaus, Neue Straße, Leitung: Wanderführerin Helga Weise, Anmeldung bis 28.12. Bitte Sektglas mitbringen. Gästebeitrag 5 EUR & 3 EUR für Sekt und Berliner, <https://wanderfreunde-hamburg.de/>

**Ringvorlesung:** Gemeinsam für den Wandel

**11. Januar bis 25. Februar 2023,** Online-Veranstaltungsreihe, <https://www.unesco.de/bildung/unesco-lehrstuehle/unesco-lehrstuehle-deutschland/ringvorlesung-gemeinsam-fuer-den-wandel>

**Stadtrundgang:** Hamburger Nebenschauplätze – der etwas andere Stadtrundgang

**15. Januar 2023 und 12. Februar 2023,** 15-17 Uhr. Leitung Chris. Kein Toilettengang möglich. Coronaregeln beachten. Treffpunkt: Altstädter Twiete 1-5, Gebühr 5-10 EUR pro Person. Anmelden: <https://www.hinzundkunt.de/stadtrundgang/>

**Fortbildung:** norddeutsch und nachhaltig (Hamburg)

**17.01.2023,** 9:30-13.00 Uhr, online: nun-Antragstellung <https://www.nun-zertifizierung.de/veranstaltungen/hamburg/>



### **Online-Seminar** Transdisciplinary Learning to foster local SDG Implementation

**25. Januar 2023**, 18 Uhr, **online**. Sprache: Englisch, Anmeldung & Infos [https://unesco-de.zoom.us/webinar/register/WN\\_JnoLWI2xQ3K\\_hopRsBY8nw](https://unesco-de.zoom.us/webinar/register/WN_JnoLWI2xQ3K_hopRsBY8nw)

### **Tagungen der AG Verkehr21:** Januar bis Mai 2023

**30. Januar 2023, 27. Februar 2023, 27. März 2023, 17. April 2023, 22. Mai 2023**. Jeweils 18 Uhr, Büro im PlusQuadrat (Am Soldatenfriedhof 8), Leitung Frank Wiesner, <https://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/tagungen-aktuell>

### **Fortbildungsreihe** Umwelt & Entwicklung – Globale Zusammenhänge und lokales Engagement

**25. Februar 2023 bis 4. November 2023**, verschiedene Schulungsorte, <https://www.ked-nordkirche.de/veranstaltungen/fortbildung.html>

### **BNE-Qualifizierungsreihe** – Zukunft kann man lernen (1)

**15. März 2023:** Modul 1, Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Bildungszentrum für Natur, Umwelt und Ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, [https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/Veranstaltungen\\_neu/veranstaltungen\\_neu\\_node.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/Veranstaltungen_neu/veranstaltungen_neu_node.html)

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

## T I P P S

### AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

#### **Doku-Film zum Mietenwahnsinn fördern**

Seit der Finanzkrise sind Wohnungsmieter:innen der Spielball des anhaltenden Booms auf dem Wohnungsmarkt und der immer dreisteren Spekulationen durch Immobilienkonzerne. Horrende Grundstückspreise führen zu immer höheren Mieten, besonders in Großstädten. Gering- und Durchschnittsverdienende können schon lange nicht oder kaum mehr mithalten. Stadtkultur und Demokratie haben das Nachsehen. Hintergründe, Entwicklungen, Erleben und Möglichkeiten, sich zu wehren, sind einige der Themen, die in der Doku „**Sold City – der marktgerechte Mieter**“ zur Sprache kommen werden. Berlin, Hamburg, München, Paris, London und Wien sind dabei im Fokus. Bis Ende 2023 soll der Film „von unten“ im Kasten sein. Trotz Filmförderung – die immer eine Eigenbeteiligung voraussetzt – ist noch ein großes Finanzloch über Privatspenden zu stopfen, damit das Projekt gelingt. Ab 20 EUR Spende gibt es die DVD mit Lizenz zur nicht-kommerziellen Vorführung, ab 100 EUR ist die namentliche Nennung im Abspann möglich und ab 1.000 EUR sind Sie Ehrengast bei der Premiere. Weitere Details zu Film und Sponsoring finden sich unter <https://www.sold-city.org/de/>

#### **Hartzbreaker:in werden**

... ist jederzeit mit einer beliebigen Spende möglich, die der gemeinnützige Verein Sanktionsfrei e. V. aus Berlin in unterschiedlichen Kampagnen unbürokratisch an bedürftige Menschen weitergibt, die insbesondere durch staatliche Sanktionen (im Hartz IV-Bereich etc.) Budgetkürzungen hinnehmen müssen (s. auch oben: News aus Hamburg und der Welt). Genauereres verrät <https://sanktionsfrei.de/>.

#### **Spatzenretter:in werden**

Sie leben gerne in der Stadt, die geselligen kleinen, weithin als Spatzen bekannte Haussperlinge. Sie stehen auf der bundesweiten Vorwarnliste der Roten Liste für bedrohte Tierarten. In Hamburg gehören sie sogar seit 2018 zu den gefährdeten Vogelarten, denn besonders hier fehlt es an naturnahen Grünflächen mit blühenden Wild- und Nutzpflanzen für Nahrung wie Insekten (besonders für den Nachwuchs) sowie Schlaf- und Brutplätzen (wie etwa Mauerspalt und Gebäudenischen, dichte Hecken oder Fassaden-Kletterpflanzen). Im Rahmen ihrer Kampagne „Rettet den Spatz“ gibt die Deutsche Wildtier Stiftung Tipps zum spatzenfreundlichen Gärtnern und Fassadensanierungen und bietet zudem Unterrichtsmaterialien für die Arbeit mit Kita- und Grundschulkinder an (s. u. in der Rubrik Bildung). Kampagnendetails unter <https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/spatz>

## Second-Handy kaufen

Muss es immer das neueste Modell mit makellosem Erscheinungsbild sein? Wer Handy & Co. gebraucht kauft, kommt zwischen 14% und 26% billiger weg als beim Neukauf. Und handelt ressourcen-, umwelt- und klimaschonend. Verlässliche Händler für funktionstüchtige Second-Hand-Modelle aller Art mit maximal drei Jahren Garantie sind beispielsweise [Asgoodasnew](#) (sog. B-Ware), [Buyzoxs](#) und [Rebuy](#) (beide An- und Verkauf). Sie prüfen ihre Second-Hand-Ware, bereiten sie professionell auf und räumen ein Rückgaberecht ein. Viele weitere Tipps lassen sich auch hier nachlesen <https://www.finanztip.de/handy-kaufen/gebrauchtes-handyl/>.

## Petitionen, Protestmails & Kampagnen unterstützen

...die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

- ▶ **Amnesty International:** Menschenrechte, Pressefreiheit etc. <https://www.amnesty.de/mitmachen/werde-sofort-aktiv>
- ▶ **BUND:** Zukunft der Landwirtschaft, Mobilität, Bienenschutz usw. <https://www.bund.net/mitmachen/mitmachseite/>
- ▶ **Change.org:** Greenwashing, Ressourcenschutz, Klima, Soziales u.v.m. <https://www.change.org/petitions>
- ▶ **Deutsche Umwelthilfe (DUH):** <https://www.duh.de/home/>
- ▶ **one.org:** Globale Schieflagen etc. <https://www.one.org/de/mach-mit/>
- ▶ **Rettet den Regenwald:** Menschenrechte, Rohstoffe, Klimaschutz u.v.m. <https://www.regenwald.org/petitionen>
- ▶ **SumOfUs:** Umwelt und Soziales: <https://www.sumofus.org/de/campaigns/>
- ▶ **WeMove.EU:** Klima, Energie, Krieg etc. <https://www.wemove.eu/de/unsere-kampagnen>

## Wanderausstellung buchen: „Mehr Artenvielfalt in der Agrarlandschaft“

Das Projekt „Fairpachten“ der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe verleiht kostenlos eine Wanderausstellung zum Thema „Mehr Artenvielfalt in der Agrarlandschaft“. Sie zeigt verschiedene Maßnahmen für mehr Naturschutz auf Äckern, Wiesen und Weiden. Grundeigentümer:innen können sich zudem vom Fairpachten-Team beraten lassen. Die Wanderausstellung gibt es in zwei Ausführungen (entweder drei fünfseitige Säulen oder 15 Roll-Ups), beide sind versichert. Geeignet für Foyers von Rathäusern, Museen, Besucherzentren, Gemeindehäuser oder Banken. Wenden Sie sich gerne an Hanna Georges, Tel. 030 2849841844, Mail [fairpachten@NABU.de](mailto:fairpachten@NABU.de). Viele Infos bietet auch die Projekt-Website <https://www.fairpachten.org/projekt/wanderausstellung>

## Bildung

### Arbeitsblatt: Wie nachhaltig ist die Digitalisierung?

Digitales Arbeiten spart Material, Arbeitswege und Zeit, braucht aber im Gegenzug viel Energie. Wie steht es mit der Digitalisierung in Zeiten der Energiekrise? Welche energie-effizienten Möglichkeiten gibt es im Schul-, Privat- und Berufsalltag? Das fächerübergreifende Unterrichtsmaterial ist für die Sekundarstufe I und II konzipiert und beleuchtet konkret das Berufsfeld Steuerberatung. Beschreibung, Kommentar und Abruf unter <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arbeitsblatt-wie-nachhaltig-ist-die-digitalisierung>

### Bildungsmaterial: Spatzen retten

Verantwortung übernehmen für mehr Artenschutz geht auch schon in Kitas und Grundschulen. Zum Beispiel mit der ausleihbaren Janosh-Spatzenkiste der Deutschen Wildtierstiftung inklusive Handbuch und Naturbildungsmappe für Lehrkräfte. Auf <https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/spatz> stehen die pädagogischen Begleitmaterialien zum kostenlosen Download zur Verfügung. Ergänzend dazu eignet sich auch das sehr informative und anschauliche Spatzenportrait mit wunderschönen Naturaufnahmen des Naturbeobachters und -fotografen Gerhard Brodowski auf <https://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/haussperling.html>.

### Handreichung: Demokratie – was hat das mit mir zu tun?

Wie inklusiver Unterricht in heterogene Lerngruppen der Sekundarstufe I zur demokratischen Teilhabe gelingt, zeigt die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) in „Demokratie – was hat das mit mir zu tun“. Die Schüler:innen arbeiten an

der Lösung eines Ausgangsproblem im Kontext der Klimaproteste und setzen sich u. a. auch mit Partizipationsstrukturen zur Klimawende auseinander. Das Lernpaket umfasst Konzeptbegründung, Aufgabenstellungen und Arbeitsmaterialien auch für unterschiedliche Anforderungsniveaus einzelner Lerngruppen. Infos und Download ist möglich unter [https://www.bpb.de/shop/materialien/weitere/511716/demokratie-was-hat-das-mit-mir-zu-tun-pdf/?pk\\_campaign=n12022-08-31&pk\\_kwd=8b1369](https://www.bpb.de/shop/materialien/weitere/511716/demokratie-was-hat-das-mit-mir-zu-tun-pdf/?pk_campaign=n12022-08-31&pk_kwd=8b1369)

## Ernährung

Die meisten der von Öko-Test untersuchten veganen Sahne-Alternativen kommen gut bis sehr gut (13 von 19 Produkte) weg, darunter auch die Sojacreme von Alnatura und Dm oder auch die Hafercreme von Rossmann's Ener Bio sowie von Oatly. Pestizide oder Zusatzstoffe wurden dennoch in einigen wenigen Produkten gefunden und führten zum Punktabzug. Die Testergebnisse stehen zusammengefasst hier [https://www.oekotest.de/essen-trinken/Vegane-Sahne-ist-nicht-nur-besser-fuers-Klima--Testergebnisse-gratis-lesen\\_13308\\_1.html](https://www.oekotest.de/essen-trinken/Vegane-Sahne-ist-nicht-nur-besser-fuers-Klima--Testergebnisse-gratis-lesen_13308_1.html)

## Filme/Videoclips/Podcasts etc.

### Podcast: Hunger auf Veränderung – Rohstoffwende

In der 8. Folge der Podcast-Reihe „Hunger auf Veränderung“ zeigt die entwicklungs- und umweltpolitisch aktive NGP INKOTA-netzwerk (sic) verschiedene politische Möglichkeiten, die Rohstoffverbräuche zu verringern, E-Schrottberge abzubauen und die ökologisch und-sozial gerechte Rohstoffwende (in Deutschland) einzuläuten. Hier geht es zur 34-minütigen Audiodatei <https://www.inkota.de/podcast>.

## Lektüre

### Bericht: Arcadis Sustainable Cities Index 2022:

Wie nachhaltig entwickeln sich unsere Städte? Wie ist es in welcher Großstadt um das öko-soziale Wohlergehen der Menschen bestellt? In welchem Verhältnis stehen urbane Lebensqualität und finanzielle Gewinne? Antworten dazu gibt die fünfte Ausgabe des Arcadis Sustainable Cities Index 2022. Er legt für sein Ranking von weltweit 100 Großstädten Daten zum Planeten (Umwelt), Menschen (Soziales) und Profiten (Wirtschaft) zugrunde und erstellt für jede der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Indikatoren-gestützte Ranglisten. Im Gesamt-Ranking liegt Berlin auf Platz 5 – hinter Oslo (1), Stockholm (2), Tokio (3) und Kopenhagen (4). Frankfurt a. M. schaffte es in die Top 20 (Platz 16), ebenso München (Platz 19), Hamburg verpasste sie um einen Zähler (Rang 21). Weitere Daten s. <https://www.arcadis.com/en/knowledge-hub/perspectives/global/sustainable-cities-index>

### Leitfaden: Dekolonialisierung von Sprache im Naturschutz

Sprache beeinflusst Denken (zum Beispiel Glaubenssätze, Wertvorstellungen usw.) und umgekehrt. Beides hat Konsequenzen für unser Handeln. Wer im Journalismus, der Filmbranche, im Bildungsbereich oder in Kampagnen tätig ist, sollte zur sensibleren Kommunikation über Nachhaltigkeit einen längeren Blick in den Leitfaden von Survival International zur „Dekolonialisierung von Sprache im Naturschutz“ wagen. Hier wird die angeblich neutral-wissenschaftliche Sprachführung im Umweltschutz- und Klimawandel analysiert und kommt alten Mythen, überholten Denkmustern und Gewohnheiten auf die Spur, die sich letztlich in, milde gesprochen, unfairen politischen Handlungsweisen widerspiegeln. Wildnis, etwa, wird in unseren Köpfen vielfach „mensenleer“ assoziiert und nicht als Habitat und Lebensgrundlage für Flora, Fauna und indigene Gemeinschaften gesehen. Folglich gestalten sich Naturschutzprogramme und Gebietsfestlegungen heute zwar grün, aber unfair, d. h. aus rein ökologischer Sicht zum Nachteil der Menschen, die dort leben. Ergebnis: Landraub, Extraktivismus und Gewalt. Lesen Sie [hier](#) mehr zur Analyse gängiger Grundkonzepte, Begrifflichkeiten und Klischees und deren problematischem Gebrauch.

### Ratgeber: Bio-Lebensmittel

In ihrem neu aufgelegten Ratgeber „Bio-Lebensmittel“ aktualisiert die Diplom-Biologin und Ernährungswissenschaftlerin Dr. Andrea Flemmer fachkundig, sehr verständlich und praxisnah unser Verbraucher:innen-Wissen. Nachhaltige Ernährung schützt Böden, Gewässer, Luft, und das Klima. Dabei hat die Autorin neben den Zertifizierungssystemen und den qualitätsbegründeten höheren Preisen auch die gesamte Lieferkette vom Anbau, Verarbeitung, Transport, Lagerung, Verkauf und Endverbrauch im Blick: artgerechte Tierhaltung, sanfte Schlachtung, klimaschonende Ernährung, Müllver-

meidung, emissionsfreier Waren-Transport und Fairer Handel. Fazit: Bio lohnt immer und dieser Ratgeber auch. Eine Kostprobe gibt es unter <https://www.humboldt.de/product/9783842630277/bio-lebensmittel>

## Websites/Portale

### JoinUs4Health

Mehr Bürgernähe durch mehr „Citizen Science“ (Bürgerforschung): Die Plattform „JoinUs4Health“ (Join Us for Health) will durch die Einbindung von Bürger:innen, Behörden und Unternehmen die Wissenschaft im Gesundheitswesen stärken. Die Idee dahinter: Durch Beteiligung werden die Menschen zum Lernen animiert und führen automatisch ein gesünderes Leben. Gleichzeitig kann sich die Forschung mehr an den Bedürfnissen der Bürger:innen orientieren, wenn diese Diskussionsbeiträge und Themenvorschläge für Gesundheitsstudien machen können, über eingereichte Beiträge abstimmen, an Lösungsansätzen (Crowdsourcing) mitarbeiten oder sogar Forschungsergebnisse in verständlicher Sprache präsentieren dürfen. Hier geht es zur Plattform <https://joinus4health.eu/> bzw. <https://joinus4health.eu/de/>

## Wettbewerbe/Ausschreibungen

### CARE Schreibwettbewerb: Was hält dich?

Noch bis zum 8. Januar 2023 können junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren ein Essay, Gedicht oder Drama, eine Kurzgeschichte oder einen Songtext zu den Themen und Fragen der heutigen Zeit online hochladen. Die Textlänge ist auf 1.000 Wörter beschränkt. Die besten Texte kommen in einen Sammelband. Neu ist in diesem Jahr die Kategorie „Deutsch als Fremdsprache“. Alles Weitere steht unter <https://www.care.de/schwerpunkte/bildung-und-zivilgesellschaft/projekte-in-deutschland/schreibwettbewerb/>

### Fotowettbewerb: Naturschätze Europas

Zum 30. Mal laden die EuroNatur Stiftung, die Zeitschrift „natur“, das Konstanzer Fotofachgeschäft LichtBlick und die GELSENWASSER AG zur kostenlosen Teilnahme am Natur-Fotowettbewerb 2023 ein. Die ausdrucksstärksten Einsendungen werden prämiert und in verschiedenen Medien veröffentlicht. Jede:r Teilnehmende kann insgesamt fünf Tierbeziehungswise Landschafts-Fotos einsenden – bis 31.03.2023. Teilnahmebedingungen und mehr stehen unter <https://www.euronatur.org/ueber-euronatur/publikationen-und-veranstaltungen/fotowettbewerb/ausschreibung-2023>

**Haben Sie selbst einen guten Tipp parat?** Dann immer her damit! Wir melden uns dann bei Ihnen und euch.

## Zum Weiterdenken

Was ist eine umweltfreundliche und zugleich praktische und kostengünstige Verpackung für Warenlieferung und Lagerung? Unbedruckte Recycling-Papiertüte, Kunststoffnetz oder Bioplastik-Hemdchentüte für Brötchen, Obst und Gemüse, Stoffbeutel oder Permatasche für den täglichen Einkauf, Mehrweg-Kunststoffbox (für Pizza), Holzkiste für Wein und Whisky, Kartonage für Glasbehältnisse oder Elektrogeräte oder Graspapier und Graskarton: Sie alle haben ihre Vor- und Nachteile. Wägen Sie ab und schreiben Sie uns gerne Ihre Gedanken dazu.

-----

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2023.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: [buer@harburg21.de](mailto:buer@harburg21.de).

Sie dürfen unseren Netzwerk-Rundbrief auch gerne weiterempfehlen.